

An-den-vier-Enden-der-Welt.de Lifestyle-Lounge - News

In der vinophilen Bücherecke:

Gault&Millau Weinguide Deutschland 2018

5. Dezember2017

Die besten Weine Deutschlands, wer hätte sie nicht in gerne in seinem Keller. Sie könnten sie aber wenigstens in Ihrem Bücherregal haben. Im neuen **Gault&Millau Weinguide Deutschland** sind sie alle drin. Das **960 Seiten** dicke, grasgrüne Buch ist der zur Zeit **angesehenste Weinführer** für die gehobenen Adressen zum **Probieren** und **Kaufen**; er ist gerade am 28. November in der **Ausgabe 2018** erschienen.

Vorweg sind ein **Jubiläum** und eine Neuigkeit zu vermelden. Der Guide erscheint zum **25. Mal**: Seit 1978 gibt es den französischen, seit **1993** den **deutschen Wein-Gault&Millau**. Das **Neue in diesem Jahr**: Er wird von einem ganz **neuen Team** gestaltet. Denn die **Lizenz** für den **Gault&Millau** ist **neu vergeben** worden: an den **ZS Verlag**. Der Verlag hat **Britta Wiegelmann**, die drei Jahre lang die Weinzeitschrift «Vinum» gemacht hat, zur **Chefredakteurin** bestellt, dazu ein **frisches**, professionelles **Verkostungsteam** aus Weinfachleuten. Das gesamte **Verkostungsverfahren** ist durch den Einsatz von **Software** und die Optimierung der **Logistik** komplett **verändert** worden. Immerhin geht es um die Bewältigung von rund **20.000 Verkostungsmustern**. Für die **Ausgabe 2018** hat das Verkosterteam über **11.000 Weine** von über

tausend Winzern probiert, 965 von 1.034 getesteten Betrieben erscheinen im Buch.

Britta Wiegelmann sagt zu der neuen Konzeption: „Wir möchten der deutschen Weinszene eine Bühne geben - den Ikonen, die das Gesicht des deutschen Weins seit Jahrzehnten im In- und Ausland prägen, ebenso wie tatkräftigen Newcomern. Nie war die Vielfalt an Betriebsphilosophien und Weinstilen so groß wie heute. Dies wollen wir im **Gault&Millau** zeigen.“

Im Gegensatz zu Konkurrenzprodukten hält der **Gault&Millau Weinguide Deutschland** sich nicht mit viel Basiswissen über den deutschen Wein oder Anbaugebiete und Rebsorten auf. Vielmehr greift er einleitend unter der Überschrift **Weintrends 2018 Themen** auf, die in dieser Saison brandaktuell in der deutschen Weinszene diskutiert werden. Dazu gehören **Weinexperimente** wie Orange Weine, der Einsatz von Nutztieren im Weinberg, kollektive Weinbanken, gealterte **Rieslingweine** oder die **Trinktemperatur** von Rotweinen.

Im **Bewertungsteil** werden die **Weingüter** teils mit **Kurzbeschreibungen**, teils mit aktuellen **Nachrichten** vorgestellt, die sich auf die **Entwicklung** des **Betriebs** oder auf **Bemerkenswertes** aus der **Verkostung** beziehen. **Bewertet** wird die **aktuelle Jahrgangskollektion** des Weinguts, also selbst im Bereich der Rotweine geht es nicht um **zurückliegende Jahrgänge** und ihren derzeitigen Entwicklungsstand. Insofern gibt der **Gault&Millau Weinguide** einen umfassenden **Überblick** über die **abgefüllte Jahrgangsproduktion**, also bei den **Weiß**en grundsätzlich **2016** und bei den **Roten** **2016** oder **2015**. **Benotet** werden die Weine

mit der Vergabe von **84 bis 100 Punkten** und einer **Farbskala** von gelb bis rot. Sehr praktisch sind die **neuen Verkostungsnotizen**, die einigen Weinen neben der Benotung hinzugefügt sind. Damit sollen Weine hervorgehoben werden, die aus verschiedenen Gründen **in der Verkostergruppe** zu **persönlichen Anmerkungen** Anlass gegeben haben.

Die **Weingüter** erhalten zwei **Weinblätter** im Basisbereich und steigen mit **bis zu fünf Trauben** in die „**Weltklasse**“ auf, in der in diesem Jahr **18 Weingüter** rangieren. In Bestenlisten sind die **Spitzenweingüter** des Jahres noch einmal gesondert aufgeführt, ebenso wie die **Spitzenweine des Jahres** ab 95 Punkte bis zu den fünf 100 Punkte-Weinen. Die **Bestenleistungen** wurden am 28. November auf einer **Gala** in der BMW Welt München feierlich **geehrt**.

Der **Gault&Millau Weinguide Deutschland** ist auch ein geeigneter **Einkaufsführer**, weil man sich einen zuverlässigen **Überblick** über das **Hauptangebot** der **Saison** und über das **Preis-Leistungsverhältnis** verschaffen kann. Dazu tragen nicht zuletzt die **3.848 Empfehlungen** von **Weinen unter 10 Euro** bei. Wer sich auf der Grünen Woche im Januar gerne von Schleppern greifen und mit den angeblich so edlen Messeweinen abfüllen lässt, sollte einmal mit dem **Gault&Millau Weinguide Deutschland** einen Wein unter 10 Euro auswählen und genießen. Die meisten dieser Weine dürften in Berlin in vielen Weinläden zu finden sein.

Die jährliche Bestandsaufnahme der **deutschen Weinerzeuger** und ihrer Portfolios ist innerhalb der Anbaugebiete **alphabetisch geordnet** und bietet eine Fülle interessanter **Informationen**: Neben den

wichtigsten Eckdaten zum **Erzeuger** wie Adresse, E-Mail und Web-Site, Inhaber, **Kellermeister**, **Rebfläche**, **Jahresproduktion** und **Besuchszeiten** werden das Weingut und Aktuelles aus seiner Produktpalette in einem **Kurzporträt** beschrieben. Danach folgt die Liste der Weinbewertungen mit Preisangaben und ggf. mit einer Verkostungsnotiz.

Der für jeden Weinfreund **unentbehrliche** und jeden Weininteressierten **fortbildende Gault&Millau Weinguide Deutschland 2018** ist zum Preis von **39,99 Euro** im **ZS Verlag München** erschienen.

➡ **mehr Infos**

über das Verlagsprogramm des ZS Verlags

<https://www.zs-verlag.com/>

© für die Website: **Detlef Rosenbaum**

E-Mail: info@an-den-vier-enden-der-welt.de

Vier-enden-der-welt@t-online.de